

Montage –und Verwendungsanleitung

Layher Konsolanker (Alternativverankerung zu den Einhängeschlaufen n. DIN 4420, Teil 3, Abs. 7)

Verwendung

Die Layher Konsolanker dürfen entsprechend den Regeln über „Konsolgerüste für den Hoch- und Tiefbau“ (ZH 1/534.4, Bau-Berufsgenossenschaft) für die Verankerung von **Konsolgerüsten der Regelausführung** verwendet werden.

Voraussetzung für die Belastung der Layher Konsolanker ist eine Betonfestigkeit von **10 MN/m²**.

Die mit dem Auf- und Abbau beschäftigten Personen müssen entsprechend den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV C 22 gegen Absturz gesichert sein.

Beschädigte Bauteile (z. B. durch Überlastung verbogene Gewindestäbe) dürfen **nicht** in ihre ursprüngliche Form zurückbearbeitet und weiter verwendet werden.

Einzelkonsolen (Normalkonsolen ohne Horizontal- und Vertikalaussteifung) dürfen **nicht** mit ihren unteren Aufhängehaken in die Layher Konsolanker eingehängt werden.

Bild 1 – Bild 3 Einbauvarianten für die Aufhängung von Konsolgerüsten der **Regelausführung**.

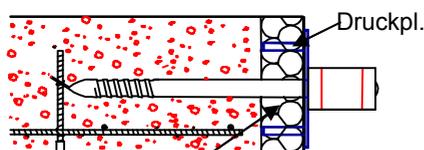


Bild 1 mit Dämmung (max. 5 cm)
grundsätzlich
Druckplatte 7904015
einbauen, max. Gerüstgruppe 3

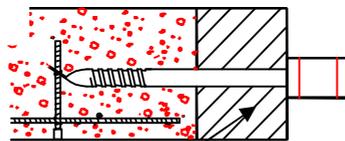


Bild 2 mit Vor-bzw. Abmauerung
max. 11,5 cm stark
Steine mit d = 22 durchbohren
max. Gerüstgruppe 2

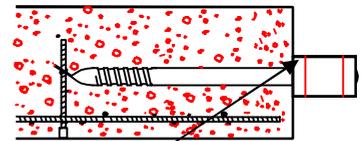


Bild 3 direkter Betonkontakt
max. Gerüstgruppe 3

Montage

Die Layher Konsolanker (auch Konsolanker für Gerüstkonsolen Eck) dürfen entsprechend **Bild 4 – 9** in Stahlbetondecken (auch Halbfertigteildecken) mit einer Mindestgesamtstärke von 16 cm mittig eingebaut und nach Bild 1 – 3 belastet werden.

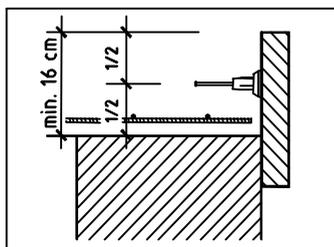


Bild 4
Haltestopfen auf Deckenab-
Schalung aufnageln.

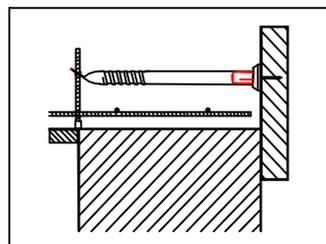


Bild 5
Ankerhülse ganz auf Halte-
stopfen aufschieben. Mit 6-er
Bewehrungsstab Lage sichern.

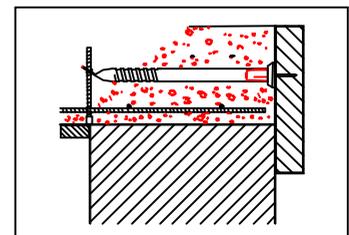


Bild 6
Decke betonieren. **Achtung**,
Hülsen nicht durch Stiefel
o. Rüttler in der Lage verändern.

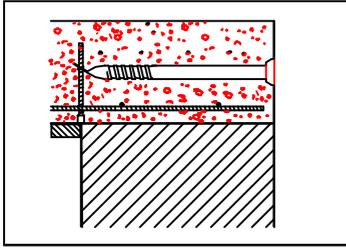


Bild 7

Deckenabschalungsbohlen so entfernen, dass Haltestopfen aus den Ankerhülsen gezogen werden.

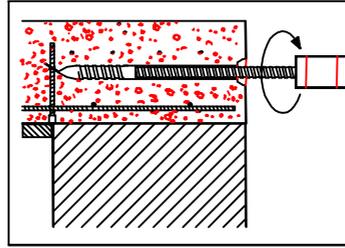


Bild 8

Konsolanker vollständig in Ankerhülsen eindrehen, evtl letzter Drehungsabschnitt mit Fäustel. Nur wenn keine Waagrechte zu erhalten ist, Anker um max. 1/3-tel Umdrehung wieder ausdrehen.

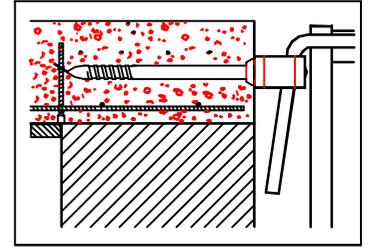


Bild 9

Konsolanker erst mit Konsolen belasten, wenn Decke nach DIN 4420, Teil 3, Abschnitt 7, eine Mindestdruckfestigkeit von 10 MN/qm erreicht hat.

Stirnseitige Dämmungen (Bild 1) bzw. Vor- oder Abmauerungen (Bild 2) müssen für die Montage des Haltestopfens bzw. der Ankerhülsen ausgespart werden. Speziell bei den Vor- bzw. Abmauerungen darf diese Aussparung nur geringfügig größer als die Ankerhülse ($d = 21 \text{ mm}$) sein. Dämmungen über 5 cm Stärke eignen sich **nicht** für den Layher Konsolanker (Biegung).

Eckausführung

Der vorgezeichnete Konsolanker (Art.-Nr. 7.904.006, Einschraublänge 25 cm) kann auch an Gebäudedecken eingesetzt werden, allerdings begrenzt bis zu einer Dämmungs- bzw. Vormauerungsstärke von **5 cm**.

An Decken mit darüber hinaus gehenden Dämmungs- bzw. Vormauerungsstärken werden **in den Ecken und ab > 11,5 cm auch an den Geraden** Konsolanker für Gerüstkonsolen Eck (Art.- Nr. 7.904.007, Einschraublänge 60 cm) notwendig. (**Siehe Bild 10**).

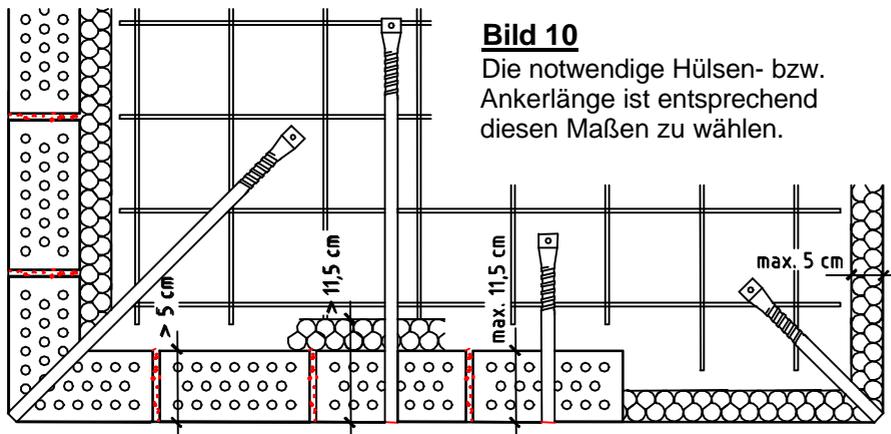


Bild 10

Die notwendige Hülsen- bzw. Ankerlänge ist entsprechend diesen Maßen zu wählen.